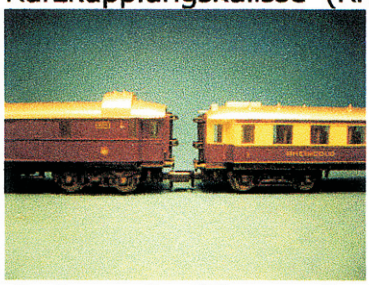
ARNOLDS „RHEINGOLD" KURZGEKUPPELT

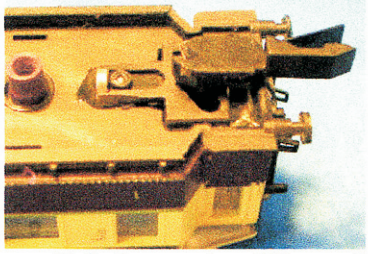
So ein schöner Zug dermaßen „auseinandergerissen" ist auch für einen N-Bahner in der heutigen Zeit nicht mehr angemessen. Auf der Suche nach einer Kurzkupplungskulisse (KKK) für den nachträglichen Einbau, stieß ich im Internet



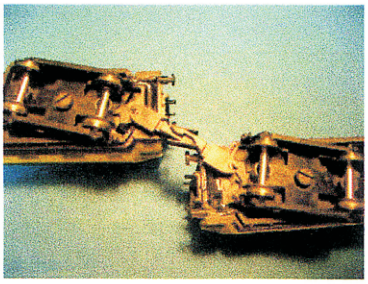
schließlich auf die Seite der Firma Peho-Kurzkupplung. Die Firma stellt in erster Linie KKK für die Spur TT her. Der Hinweis auf der Home-Page „auch für einige N-Modelle geeignet" machte mich aber neugierig. Probehalber bestellte ich einen Satz. Der Inhaber, Herr Horn, schickte mir zwei verschiedene Ausführungen seiner KKK zu. Aufgrund des „Platzmangels" bei den N-Wagen kam nur die kurze Ausführung der KKK in Frage.

Montage

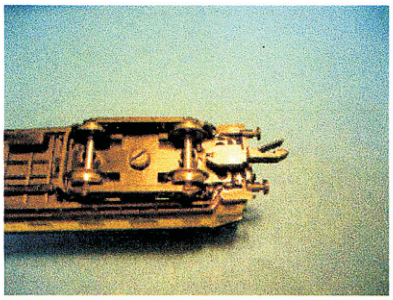
Nach intensiver Überlegung, wie man die KKK an den Wagenboden montieren kann, blieb im Ergebnis nur eine Lösung übrig. Da die KKK etwa 2,5mm hoch ist, muß sie in den Wagenboden versenkt werden. Entsprechend der Kontur der KKK habe ich ein



Loch in den Wagenboden gefräst. Dabei hielt ich mich nicht exakt an die angerissenen Linien, um das Restmaterial im Anschluß noch sauber und rechtwinkelig mit Schlüsselfeilen herausarbeiten zu können. Nachdem ich dann die KKK zur Hälfte in die so entstandene Aussparung eingepasst habe, habe ich sie vor einer entgültigen Verklebung, mit Zweikomponentenklebstoff, zunächst an der Stirnseite und am hinteren Ende, mit sehr wenig Sekundenkleber



fixiert. Beim Verkleben ist zu beachten, dass die Kulisse an den Seiten offen ist und dort kein Kleber hineinfließt. Nachdem die Verklebung ausgehärtet ist, wird dann der Aufnahmeschacht auf den Stift gesetzt. Für die vertikale Ausrichtung des Aufnahmeschachtes gibt es weiter keine Vorgaben. Da dieser Zug ausschließlich als geschlossene Einheit läuft habe ich mich an den Puffern orientiert. Die Kupplungsklauen schwenken etwa 1mm darunter.

Modifizierung der Drehgestelle

Die alte Kupplung ist direkt am Drehgestell angesetzt und natürlich zu entfernen. Dabei reicht es nicht, nur die Kupplungsaufnahme zu beseitigen. Aufgrund der Tatsache, dass das Drehgestell mit der vorderen Verstrebung in die KKK hineinragt, muß diese Verstrebung auch abgetrennt werden. Dies ließ sich sehr gut mit einem Skalpell bewerkstelligen. An der Oberseite des Drehgestells sind noch zwei kreisförmige Erhebungen angespritzt. Damit das Drehgestell sauber unter der KKK schwenken kann, habe ich auch den kupplungszugewandten Kreis abgefeilt.